

Konstantin Paganetti - Bariton

Konstantin Paganetti wurde 1996 in Neuwied am Rhein geboren. Schon im frühesten Kindesalter kam er auf Grund der beruflichen Tätigkeit seiner Eltern Sabine Paganetti und Bernd Kämpf als Kirchenmusiker mit Musik in Berührung. Entscheidende musikalische Impulse erhielt er vor allem von seinem Vater im Kammerchor Neuwied, aber auch im Landesjugendchor Rheinland-Pfalz und im Kölner Kammerchor von Peter Neumann. Seit 2001 - bis zu seinem Abitur - nahm er Cellounterricht (Martin Geiger). Im Jahr 2006 begann er zusätzlich mit Klavierunterricht (Thomas Sorger). Seit 2009 erhielt er, als drittes Fach, Gesangsunterricht bei seinen Eltern. Von 2011 bis 2013 absolvierte er eine Ausbildung zum Chorleiter im Bistum Trier, die er mit dem Prädikat „sehr gut“ abschloss.

Im Alter von 18 Jahren erreichte er beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ einen ersten Bundespreis im Fach Gesang-Solo. 2015 wurde ihm der Akademiepreis der 3. Internationalen Sächsischen Sängerkademie verliehen. Im Jahr 2017 erhielt er einen Förderpreis des Vereins „Freunde Junger Musiker Düsseldorf-Meerbusch“ und ein Stipendium des Richard Wagner Verbandes Koblenz zum Besuch der Bayreuther Festspiele.

Seit Sommer 2017 ist Konstantin Paganetti Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Im Dezember des gleichen Jahres gewann er zusammen mit dem Pianisten Henrik Schöll-Naderer den Liedwettbewerb der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Eine rege Konzerttätigkeit mit Liederabenden und großen oratorischen Werken führt Konstantin Paganetti in die musikalischen Zentren Deutschlands und in das europäische Ausland.

Musikalische Höhepunkte im Jahre 2017 waren für ihn unter anderem drei vielbeachtete Aufführungen der Winterreise von Franz Schubert mit dem Pianisten Eric Schneider. Im November 2018 debütierte er in einem Liederabend zusammen mit der Sopranistin Sheva Tehoval, dem Tenor Christoph Prégardien und dem Pianisten Christoph Schnackertz im Kammermusiksaal des Beethoven Hauses Bonn und gestaltete einen Liederabend mit dem Pianisten Michael Gees.

Eine besonders große Leidenschaft hegt er für historische und moderne Tasteninstrumente und den musikalischen Geist der historischen Aufführungspraxis. In seiner Freizeit spielt er gerne Barockcello, Gambe, Cembalo und Hammerflügel.

Vor und während seines Gesangstudiums hatte er die Möglichkeit, Meisterkurse bei Stephan Schreckenberger, Roland Schubert, Alexander Schmalcz, Daniel Heide, Thomas Johannes Mayer, Roman Trekel, Brigitte Fassbaender, Klaus Mertens, Andreas Scholl und Emma Kirkby zu belegen.

Seit dem Wintersemester 2015/16 studiert er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Gesang bei Prof. Christoph Prégardien.